

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 31. Oktober 1903. **No. 44** 10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Säckingen, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gobsau, St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Gerle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Ein uraltes Lied in neuer Melodei.

Vor wenigen Tagen — man zählte den 11. ds. — tagte in der bayerischen Residenz der „ethische Kongreß“. Eine eigenartige Gesellschaft das, aber auch ein eigenartiges Ziel, nach dem diese Gesellschaft strebt. Die Zuhörerschaft trug ein vornehmes Gepräge, wie uns Kenner des „Tages“ erzählen, freilich spielte der Judentum bedenklich mit. Der Christusgläubige Zuschauer und Zuhörer blieb kalt, stellenweise durchschauert, er sah sich in der Ödnis einer gottverlassenen, mit Steinen statt Brot sich begnügenden Schar. Er fühlte, daß in Tat und Wahrheit diese modernen ethischen Bewegungen nach den Zielen einer rein menschlichen Sittlichkeit gottentfremdet und gottentfremdend sind. Das sagt ihm übrigens Zeitsatz 8 der Gesellschaft, wo es heißt, als nächstes Ziel für die Erziehung der Jugend zur Sittlichkeit „bezeichnen wir die Einführung eines von religiösen Voraussetzungen unabhängigen Moralunterrichtes in die öffentliche Schule“. Wahrlich, dieses Geständnis genügt, um die Bestrebungen als „gottlos“ zu bezeichnen.